

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur**

Band (Jahr): **9 (1929-1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dienstverweigerung. Hier liegt ein Problem vor, das dringend einer bessern Lösung bedarf, soll das Militärgericht nicht mehr und mehr zu einer antimilitaristischen Propagandastätte werden. Eine weitere Rundgebung in dieser Frage erließ im Oktober die bernische Kirchendirektion. Mit Recht erinnerte sie daran, „daß es mit dem von jedem Pfarrer der bernischen Landeskirche geleisteten Amtseid unvereinbar ist, wenn ein solcher Pfarrer in Predigt oder Unterweisung zur Verweigerung des Militärdienstes auffordert“. Daß man sich für die Unterwühlung der Grundsätze und Bestimmungen des Staates von diesem sehr angenehm bezahlen läßt, das entspricht sicher weder dem Willen des Arbeitgebers, des Staates, noch dem, was man im Volk als Ehrlichkeit bezeichnet und noch viel weniger der Unduldsamkeit gegen Andersdenkende und der Geistesnebelung, wie sie in religiös-sozialen Kreisen gepflegt werden.

Karl Lienhard.

Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Almanacco dei Grigioni 1930; Manatschall & Ebner, Chur.
 Centre international d'études sur le Fascisme; Annuaire 1928 et 1929; Social Edition, Paris.
 Die Schweiz 1930, Ein nationales Jahrbuch; Kentsch, Zürich.
 Escher, Konrad: Die beiden Zürcher Münster; Huber, Frauenfeld.
 Früh, J.: Geographie der Schweiz; Fehr, St. Gallen.
 Heinsheimer, Karl: Sammlung der Zivilgesetze der Gegenwart; J. Bensheimer, Mannheim.
 Hilber, Paul: Die historische Topographie der Schweiz; Huber, Frauenfeld.
 Leitschuh, Friedrich: Die Schweizer Landschaft in der deutschen Malerei; Huber, Frauenfeld.
 Nicolas, Raoul: Die Burgen der deutschen Schweiz — Das Berner Münster; Huber, Frauenfeld.
 Schäfer, Wilhelm: Die moderne Malerei in der deutschen Schweiz; Huber, Frauenfeld.
 Strachen, Lytton: Queen Victoria — Elisabeth und Essex; S. Fischer, Berlin.

Mitarbeiter dieses Heftes:

Prof. Dr. Eduard His, Basel. — Maurits van Schelvenhoeve, Kortrijk. — Dr. Ernst Jenny, Berlin. — Dr. Gerhard Voerlin, Basel. — Dr. Sektor Ammann, Aarau. — Dr. A. Pütz, Journalist, Paris. — Frä. Elisabeth Sulzer, Zürich. — Wilhelm Schüle, Ingenieur, Bern. — Dr. Christian Beyel, Zürich. — Dr. Eugen Curti, Zürich. — Dr. Paul Lang, Riltchberg-Zürich. — Dr. G. Wälchli, Olten. — Karl Lienhard, Olten.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung und Verlag: Aarau, Goldernstr. 1. — Druck und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Co., Stodkerstr. 64, Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.